

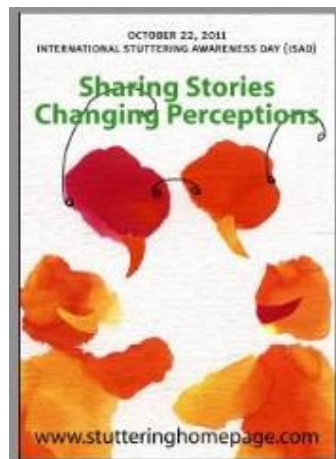


dialog

verbindet Menschen

MITTEILUNGSBLATT DER ÖSTERREICHISCHEN
SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)

**"Geschichten austauschen -
Wahrnehmung ändern"**



Am 22. Oktober ist Weltstottertag!

**Tag der offenen Tür
in unserem Büro**

**6020 Innsbruck, Brixner Straße 3 / 1. Stock
von 9 bis 17 Uhr**



**Online-Exemplar des dialog.
Download von www.stotternetz.at.**

Dialog Nr. 2/2011 – Oktober 2011

Informationen

Der *dialog* erscheint zwei Mal pro Jahr und ist Informationsträger für selbst vom Stottern Betroffene, Angehörige und Interessenten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich. Der Bezug des *dialog* ist im **Mitgliedsbeitrag von € 25,00** enthalten.

Bankverbindung:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
Kontonummer 100615096
Bankleitzahl 36000 (RLB Tiro1)
IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096
BIC: RZTIAT22

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2012:
1. Dezember 2011

Bildnachweis:

Seite 4: bilder.tibs.at/Andrea Prock
Seiten 5 und 6: Martina Assmus
Seite 7: Thomas Kupetz
Seite 9: Roland Pauli
Seiten 12 und 13 unten: Familie Gartmayer
Seite 13 oben: Andrea Grubitsch

Inhalt

Weltstottertag - Tag der offenen Tür	3
Internationale Online-Konferenz	3
Workshop "Achtsamkeit im Alltag"	4
Einladung zur Weihnachtsfeier	4
Bericht von der 20. Mitgliederversammlung	5
Vorstellung von Daniela Groh	5
Danke an Michael Nothnagel	6
Elterninitiative Innsbruck	6
Bericht vom Begegnungswochenende 2011	7
Ropana Seminar 2012	8
Ropana Fortbildung 2012	9
Rückmeldungen von Ropana 2011	10
Berichte von der Therapiewoche 2011	12
Therapiewoche – Logopädie und Pädagogik	13
Buchtipp	14
Selbsthilfegruppen	15
Newsletter	15
Kalender und Kontaktadressen	15
Elternberatung	16

Elternberatung:

Georg Faber, Graz
Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung
☎ 0676-7875700 (keine Mailbox)
E-Mail: georg.faber@stotternetz.at



"Nüsse knacken, bevor sie hart sind."

Impressum**Herausgeber und Medieninhaber:**

ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS), ZVR 024333437

Redaktion und Layout, Buchbesprechungen: Andrea Grubitsch

Lektorat: Markus Preinfalk, Martina Assmus

Anschrift: ÖSIS, Brixner Straße 3, A-6020 Innsbruck, ☎/Fax 0512-584869, dialog@stotternetz.at

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansichten der Autoren wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers decken. Die Rechte verbleiben beim jeweiligen Autor. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, welche die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen oder den Verein schädigen können. Leserschriften können auch gekürzt wiedergegeben werden. Selbsthilfegruppen, die einen Artikel übernehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.

Die ÖSIS ist Mitglied folgender Organisationen:

ELSA (European League of Stuttering Associations)

ISA (International Stuttering Association)

ARGE Selbsthilfe Österreich

Selbsthilfe Tirol (Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich)



"Nüsse knacken, bevor sie hart sind."

Am 22. Oktober 2011 ist der 14. Weltstottertag

"Geschichten austauschen – Wahrnehmung ändern"

Wir laden ein zum
Tag der offenen Tür

am Samstag, dem 22. Oktober von 9 bis 17 Uhr
im ÖSIS-Büro in Innsbruck, Brixner Straße 3, 1. Stock (Nähe Hauptbahnhof)

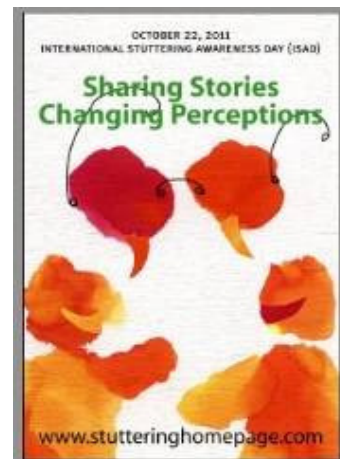
- **Informationsmaterial** für Eltern, PädagogInnen und Therapeuten steht zur Verfügung.
- Auch unsere **Mediathek** mit Büchern und DVDs steht jedem Interessierten offen.
- Unsere MitarbeiterInnen beantworten gerne Ihre Fragen.

Weltweit müssen sich Millionen von Erwachsenen und Kindern der täglichen Herausforderung stellen, mit Stottern zu leben. Durch den "Welttag des Stotterns" soll das Bewusstsein für diese Sprechablaufstörung geschärft werden.

Denn über das Stottern gibt es in vielen Teilen der Bevölkerung ein Wissensdefizit. Um diese Situation zu verbessern, wurde vor 20 Jahren der gemeinnützige Verein ÖSIS (ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN) gegründet. Hilfesuchende können sich unverbindlich über Entstehung, Verlauf und Therapiemöglichkeiten informieren. Um die Therapiesituation stotternder Menschen zu verbessern, arbeiten wir mit ExpertInnen aus dem deutschsprachigen Raum zusammen.

Die ÖSIS bietet **für Stotternde und deren Angehörige, LehrerInnen, Eltern und TherapeutInnen:**

- Information und Beratung, Therapie-Informationen-Broschüre
- Mediathek (Ratgeber und Fach- und Kinderbücher, DVDs)
- Vereinszeitschrift **dialog**, Newsletter
- Erfahrungsaustausch in den Selbsthilfegruppen
- Begegnungswochenenden, Seminare und Infotage
- **Therapie-Ferienwoche** für Kinder und Jugendliche



Innsbruck, im September 2011

Andrea Grubitsch, Obfrau

14. Internationale Online Konferenz zum Stottern 1. bis 22. Oktober 2011

www.stutteringhomepage.com



Seit dem ersten Weltstottertag am 22.10.1998 gibt es vom 1. bis 22. Oktober eine *Internet-Konferenz zum Thema Stottern (ISAD ONLINE CONFERENCE)*. Es werden Informationen für Stotternde und Therapeuten bereitgestellt, im oben genannten Zeitraum gibt es die Möglichkeit, den Experten Fragen zum Thema Stottern zu stellen. Bis zum 22. Oktober werden die Fragen beantwortet und auf der Homepage dauerhaft gespeichert. Es sind also alle Unterlagen seit dem ersten Weltstottertag abrufbar.

Workshop am 10. Dezember 2011 in Innsbruck
"Lass dich nicht unterkriegen; sei frech und wild und wunderbar."
Pippi Langstrumpf
Achtsamkeit im Alltag – eine Möglichkeit

Wir wollen in diesen drei Stunden "bekannte – fremde" Welten entdecken – in uns und um uns herum.

Mitzubringen: **eine Portion Neugierde und eine Prise Abenteuerlust**
 Außerdem: bequemes Gewand und dicke Socken
 Neugierig? Anmeldung im ÖSIS-Büro, E-Mail: oesis@stotternetz.at
 Wann: Samstag 10.12.2011, 15.00 – 18.00 Uhr
 mit anschließendem Weihnachtsmarktbesuch
 Wo: Selbsthilfe Tirol, Innrain 43/Parterre, 6020 Innsbruck
 Kosten: € 29,00 für Mitglieder der ÖSIS
 € 36,00 für Nicht-Mitglieder
 Anmeldung: im ÖSIS-Büro, E-Mail oesis@stotternetz.at

Durch den Workshop führt **Dr. Ev Wieser**, Logopädin, Klinische- und Gesundheitspsychologin.

Weihnachtsfeier der ÖSIS

Liebes Mitglied!

Auch heuer möchten wir uns für Deine bisherige Treue und finanzielle, sowie ideelle Unterstützung **recht herzlich bedanken:**
 Mit der Einladung zu unserer bereits traditionellen



Weihnachtsfeier am Samstag, 3. Dezember 2011, um 19:00 Uhr
im Gasthaus Kasperkeller, Spittelwiese 1, 4020 Linz.

Übernachtung bei Mitgliedern der Linzer Gruppe ist in beschränktem Ausmaß möglich. Die Kosten für das Essen der Mitglieder (ausgenommen Getränke) werden von der ÖSIS übernommen. Zur Organisation hat sich auch heuer wieder *Norbert Kriechbaum* bereit erklärt. Danke. Wir bitten um Anmeldung bis 30. Oktober an n.kriechbaum@gmail.com, Tel. 0664 6565112.

Der ÖSIS-Vorstand wünscht allen Mitgliedern und dialog-Lesern **schöne Feiertage und ein gutes Neues Jahr.**

Für den Vorstand:

Andrea Grubitsch, Obfrau

Die Arbeit der ÖSIS wird gefördert aus Mitteln des



Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Fotodokumentationen

Die Foto-Dokumentationen über

"20 Jahre ÖSIS" - Sommercamp - Therapiewochen - Begegnungswochenenden

liegen im ÖSIS-Büro auf, **Foto-CDs** können ausgeliehen werden.

Bericht von der 20. Mitgliederversammlung

Im Rahmen des Begegnungswochenendes am Mondsee fand am Samstag, dem 18. Juni 2011 die jährliche Mitgliederversammlung statt. Es wurden folgende personelle Entscheidungen getroffen:

Neuwahl des Vorstandes

Obfrau: Andrea Grubitsch
Kassier: Reinhard Wieser
Schriftführer: Markus Preinfalk
Bundeslandvertreter Wien: Georg Winter
Bundeslandvertreter OÖ: Thomas Kupetz
Bundeslandvertreterin Sbg: Daniela Groh

Neuwahl der Rechnungsprüfer

Dorothea Preinfalk
Toni Prabitz



auf dem Foto: Vorstand und Rechnungsprüfer

Fachbeirat

Bestätigt wurden in dieser Funktion die Logopädinnen:
Heidi Ingensand (Linz), Renate Gstür-Arming (Salzburg) und Ev Wieser (Innsbruck)

Neues Vorstandsmitglied Daniela Groh

Sehr geehrte Leser, liebe Mitglieder,

am 18. Juli 2011 wurde bei der Mitgliederversammlung in Mondsee der Vorstand der ÖSIS neu gewählt.

Zu meiner großen Freude kann ich mich nun als neues Vorstandsmitglied für das Bundesland Salzburg bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Daniela Groh und ich bin die Mutter einer betroffenen Tochter im Alter von 17 Jahren. In der Volksschule von Lisa gab uns eine Logopädin die Telefonnummer der ÖSIS. Wir haben gleich dort angerufen und sind zum nächsten Treffen erschienen. Die Logopädin Frau Renate Gstür-Arming war uns so sympatisch, dass Lisa sofort ein fixer Bestandteil der Gruppe wurde. Ich bin Mitglied der ÖSIS geworden und meine Tochter hat auch sofort an den jährlichen Therapie-Feriencamps, bis letztes Jahr noch unter der Leitung von Herrn Michael Nothnagel, dessen Arbeit ich sehr schätze, mit großer Begeisterung teilgenommen.



Ich freue mich sehr auf meine Tätigkeit im Vorstand und hoffe, mit Ideen und Vorschlägen, sowie mit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit, eine würdige Nachfolgerin von Herrn Nothnagel zu werden. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass vor allem die Jugendarbeit weiter ausgebaut werden kann.

Auf eine gute Zusammenarbeit, Daniela Groh

Dank an Michael Nothnagel Mitglied des Vorstandes von 2003 bis 2011



Lieber Michi!

Ich bedanke mich bei Dir dafür, dass Du Dich von Anfang an mit guten Ideen und Lösungsansätzen eingebracht und so die Arbeit des ÖSIS-Vorstandes bereichert hast. **Liebe Heidi**, vielen Dank für Deine Mitarbeit und Unterstützung!

Im Namen des Vorstandes

Andrea Grubitsch

Chronologie der Aktivitäten von 2000 bis 2011:

- Juni 2000: Teilnahme am Begegnungswochenende in Mondsee
- Juni 2000: Gründung SHG Salzburg mit Schwerpunkt Eltern gemeinsam mit Ehefrau Heidi
- März 2001: Organisation der Mitgliederversammlung in Salzburg - bis einschließlich 2007
- 2001 bis 2002: Rechnungsprüfer
- ab dialog 2/2001: Redaktion gemeinsam mit Heidi
- ab dialog 4/2003: Redaktion mit Andrea – bis einschließlich dialog 1/2009
- März 2003: Vorstandsfunktion als Bundesländer-Vertreter Salzburg – bis Juni 2011
- 2004: Aufbau des Therapie-Ferien camps in Litzlberg am Attersee
- 2004: Aufbau eines Stottertherapie-Projekts in Salzburg – läuft auch 2011 noch
- 2005 bis 2010: Organisation von sechs Therapie-Ferien camps
- bis Mitte 2011: Leitung der Gruppe Salzburg
- 2010/2011: Übergabe der Vorstandsfunktion und Weiterführung der Therapiewoche organisiert

Elterninitiative der Gruppe Innsbruck

Liebe Eltern,

aufgrund der Nachfrage einiger Eltern stotternder Kinder möchten wir unser Büro in Innsbruck, Brixner Straße 3/1 Stock, für gelegentliche Eltern-Kind Gruppentreffen zur Verfügung stellen. Bei diesen Treffen können sich die Kinder untereinander kennen lernen und die Eltern Erfahrungen austauschen.

Wir bitten Interessierte, sich in unserem Büro unter 0512 584869 oder Mail oesis@stotternetz.eu zu melden, damit ein erster Termin vereinbart werden kann.

Fotos vom 11. Begegnungswochenende der ÖSIS von Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Juni 2011

Das Begegnungswochenende 2011 hat diesmal im neu renovierten Jugendgästehaus Mondsee stattgefunden. Mit 23 TeilnehmerInnen und 6 Tagesgästen bei der Mitgliederversammlung war es gut besucht.

Am Freitagnachmittag wurde Mondsee erkundet, der Tag klang mit einem Spiele-Abend aus. Leider hat es Samstag und Sonntag fast dauernd geregnet, und so hielten sich die Außenaktivitäten in Grenzen. In einer Regenspauze haben wir dann doch einen kleinen Spaziergang zur Maria-Hilf-Kirche geschafft und den schönen Ausblick genossen.

2012 wird es wieder ein langes Wochenende von Mittwochabend bis Sonntag Nachmittag geben, dann auch wieder mit einem Workshop, weiteren Programmpunkten und hoffentlich besserem Wetter.

Andrea Grubitsch



Melanie und Katharina genießen den Ausblick bei der Wallfahrtskirche Maria Hilf.



Wir haben es wieder geschafft, fast alle TeilnehmerInnen aufs Foto zu bringen.



2. ROPANA®-Seminar in Wien von 13. bis 15. April 2012

Datum:	Freitag, 13. bis Sonntag 15. April 2012
Referent:	Roland Pauli, Begründer der Ropana®-Methode, Tennislehrer, früherer sehr starker Stotterer
Ort:	Praxis von Dr. Bruckbäck 1060 Wien, Mariahilfer Straße 111/Eingang Webgasse 45
Seminarzeiten:	Freitag von 19:00 bis 21:30 Uhr Samstag von 09:30 bis 19:00 Uhr mit Pausen Samstagabend gemütlicher Ausklang in Wien Sonntag von 09:30 bis 12:00 Uhr
Organisation:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS), 6020 Innsbruck
Anmeldung:	bis 21.01.2012 im ÖSIS-Büro, E-Mail: oesis@stotternetz.at
Kosten:	€ 90,00 für Mitglieder der ÖSIS € 120,00 für Nicht-Mitglieder Verpflegung und Übernachtung auf eigene Kosten Hotels sind in der Nähe
Bankverbindung:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 615096

Seminarbeschreibung:

Die Ropana®-Methode ist ein sanfter Weg aus dem Stottern, wobei frühere Ängste, Frustrationen, Scham- und Minderwertigkeitsgefühle nach und nach abgebaut und eine neue Identität gefunden werden können.

Mit dieser überwiegend mentalen, d.h. gedanklichen Methode, die ihren Ursprung im Leistungssportbereich hat, kann das Sprechen angstfrei in geordnete Bahnen gelenkt werden. Durch Schulung der eigenen Wahrnehmung können auftretende Anspannungen in der stimmgebenden Muskulatur gezielt herunter geregelt werden. Durch regelmäßiges Lesen und Umsetzen der autosuggestiven und wohlthuenden Leitsätze wird das Unterbewusstsein in die gewünschte Richtung eines individuellen und flüssigen Sprechens gebracht.

Da Stottern oft mit Versagensangst besetzt ist, wird diese durch das Prinzip der Nachbereitung nach und nach reduziert. Bei Stotterereignissen sollte im Übungsraum abgesetzt werden, weil in diesem Moment ein direkter Zugang zum Unterbewusstsein möglich ist, um sich dann nach einer kleinen Pause einen neuen Versuch mit verbesserter mentaler Vorbereitung zu gönnen. Wenn das Sprechen nach mehreren Neustarts immer noch nicht ganz flüssig sein sollte, kann trotzdem weiter gesprochen werden. Danach sollte allerdings auf eine kurze Besinnungspause, das natürliche Atmen und eine angepasste Sprechgeschwindigkeit geachtet werden. Das natürliche Atmen wird mit Hilfe von Wahrnehmungsübungen trainiert und später immer wieder bewusst eingesetzt, bis es sich automatisiert hat. Die gestotterten Wörter oder Sätze, an die man sich noch erinnern kann, werden in Pausen oder spätestens am Abend alleine an einem ungestörten Ort intensiv mehrmals flüssig vor sich hin gesprochen, positiv verstärkt und dadurch mit der vorherigen Situation verknüpft.

Die *Amygdala*, das Zentrum unserer Emotionen und der Furcht, die sich in einem Teil des *limbischen Systems* in unserem Gehirn befindet, wird künftig weniger in die Sprechmotorik feuern, wenn die Umstände im Nachhinein als weniger verhängnisvoll oder bedrohlich eingestuft und in der Nachbereitung flüssig gesprochen wurde. Die Teilnehmer können bald feststellen, dass sie ihrem Stottern nicht mehr hoffnungslos ausgeliefert sind, sondern schon nach kurzer Zeit ihr Sprechen bewusst selbst gestalten können. Mit den sprachlichen Erfolgen erwächst von selbst der Wunsch, auch frühere angstausslösende Situationen nach und nach im Alltag zu meistern.

Das Seminar findet im Rahmen einer LogopädInnenfortbildung statt, d.h. die Fachleute werden in alle Übungen mit eingebunden, was erfahrungsgemäß beiden Gruppen große Vorteile bringt. **Am Samstag können wir den Abend gemeinsam in Wien ausklingen lassen.**

2. ROPANA®-Fortbildung in Wien für LogopädInnen und SprachheillehrerInnen von 13. bis 15. April 2012

Datum:	Freitag, 13. bis Sonntag 15. April 2012
Referent:	Roland Pauli, Begründer der Ropana®-Methode, Tennislehrer, früherer sehr starker Stotterer
Ort:	Praxis von Dr. Bruckbäck 1060 Wien, Mariahilfer Straße 111/Eingang Webgasse 45
Seminarzeiten:	Freitag von 19:00 bis 21:30 Uhr Samstag von 09:30 bis 19:00 Uhr mit Pausen Samstagabend gemütlicher Ausklang in Wien Sonntag von 09:30 bis 12:00 Uhr
Seminardauer:	16 UE
Fortbildungspunkte:	logopädieaustria vergibt eine Fortbildungspunkteanzahl von 8 Punkten.
Organisation:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS), 6020 Innsbruck
Anmeldung:	bis 21.01.2012 im ÖSIS-Büro, E-Mail: oesis@stotternetz.at
Kosten:	€ 120,00 für Mgl eines dem MTD-Dachverband zugehörigen Berufsverbandes € 180,00 für Nicht-Mitglieder Verpflegung und Übernachtung auf eigene Kosten Hotels sind in der Nähe
Bankverbindung:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 615096

Die Fortbildung findet im Rahmen eines Ropana®-Seminars statt, d.h. die TeilnehmerInnen werden in alle Übungen mit eingebunden, was erfahrungsgemäß beiden Gruppen große Vorteile bringt.

Bilder vom Ropana Seminar in Wien von 15. bis 17. April 2011



*Foto links:
Mit guter Laune lernt sich's besser.*

*Foto rechts:
Hier wurde paarweise intensiv gearbeitet.*

➤ *Zum Infonachmittag kamen 43 Betroffene, Eltern stotternder Kinder und Fachleute.*



Rückmeldungen zum Ropana-Seminar in Wien von 15. bis 17. April 2011

Diese Veranstaltung war gleichzeitig ein Seminar für Betroffene und eine vom Verband logopädieaustria anerkannte Fortbildung für LogopädInnen.

Lieber Roland,

ich habe Dein Seminar als Fortbildung für meine Arbeit mit stotternden Kindern besucht. Das theoretische Vorwissen der Methode, das ich schon hatte, wurde durch das Seminar klarer, greifbarer und um ein paar fachliche Informationen erweitert. Deine Erfahrungsberichte und die der erfahrenen Teilnehmer haben klar gemacht, welches Ziel erreichbar sein kann und wie der Weg dorthin aussieht.

Ich bin sicher, dass ich die Ropana Methode bzw. viele Teile daraus gut in der Therapie mit Kindern anwenden werde können. Die ausgegebenen Unterlagen mit den Leitsätzen und den Erklärungen sind sehr hilfreich.

Den Aufbau der Fortbildung, dass Betroffene und Therapeuten gleichzeitig daran teilnehmen, finde ich sehr gut. So gab es nicht nur Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, sondern auch gleich mitzuerleben, wie die Methode vermittelt werden kann und welche unterschiedlichen Erfahrungen Betroffene damit machen können.

Die praktischen Übungen waren gut und ausreichend. Es gab auch ausreichend Zeit für persönliche Gespräche mit Betroffenen und Kollegen.

Der Infonachmittag im Rahmen der Fortbildung war für mich persönlich nicht so bereichernd, da irgendwie die Zielsetzung nicht klar definiert war (Übungsmöglichkeit für Betroffene? Info über Ropana im Speziellen oder Stottern allgemein? Neue Infos für die Kursteilnehmer oder nur für Infonachmittagsbesucher?...). Für die anwesenden Interessierten war's aber sicher gut, einiges über das Stottern zu erfahren und Kontakte zu knüpfen.

Leider hatte ich bisher noch keine Gelegenheit, den Inhalt der Fortbildung anzuwenden. Ich bin aber sicher, wieder ein wichtiges Instrument in Händen zu halten, mit dem Betroffene an ihrem Sprechen und ihrer Einstellung zum Stottern arbeiten können.

Ich wünsche Dir persönlich und mit Deiner Arbeit mit Deiner Methode weiterhin viel Erfolg. Danke.

Liebe Grüße, Ursula

Da ich als Ropana-Fortgeschrittene am Seminar teilgenommen habe, waren für mich einige Informationen nichts Neues. Und doch hatte ich das Gefühl, dass ich den Einsatz der Elemente wieder bewusster wahrnehmen und einsetzen und so auch in der Gruppe anspruchsvolle Sprechsituationen ruhig angehen konnte. Beim Infoabend, wo es auch noch ein bisschen chaotisch zugegangen ist, war dann der Anspannungslevel, als ich vor der Gruppe ein paar Worte sagte, bedeutend höher, und ich bin mir wieder mal dessen bewusst geworden, dass man immer am Ball bleiben muss, um auch so große Herausforderungen gelassen zu meistern.

Ich fand es sehr spannend, dass am Seminar auch Logopädinnen teilgenommen haben, die sehr wertvolle Inputs gebracht haben und ich denke, es war für sie als auch für uns Betroffene eine große Bereicherung. Besonders schön war für mich, ein paar ganz liebe Freunde von der Wiener Selbsthilfegruppe zu treffen, die ich etliche Jahre nicht mehr gesehen habe und mit denen ich ganz wertvolle Momente meiner Studentezeit und jener Fase meines Lebens verbracht habe, wo es mir mit dem flüssigen Sprechen noch nicht so gut ging, und das Stottern ein großes Thema war.

Gudrun Reden aus Südtirol

Mir persönlich hat Dein Seminar sehr gut getan. Zum Einen, weil ich das letzte Mal (vor sieben Jahren) einiges nicht so gut mitbekommen habe oder Du auch Deine Methode verfeinert hast. Wichtig fand ich die Hinweise über die zu einhaltende Pause vor Sprechbeginn. Ich denke, das ist eine wichtige Erkenntnis, ganz egal, welche Form der "Technik" anschließend vom jeweiligen Klienten zum Sprechablauf gewählt wird. Angetan war ich von der Mischung Betroffene und Therapeuten, den wechselnden Diskussionsmöglichkeiten im Zweiergespräch.

Ich kann es nur immer wieder betonen, wie wichtig für uns Therapeuten die Auseinandersetzung mit der eigenen Angst, Scham, Peinlichkeit etc. ist, um wirklich gut begleiten zu können. Ich bin nicht sicher, ob das meine eigene Berufsgruppe so sieht.

Logopädische Praxis Ulrike Haas

Ich habe die Fortbildung bei Dir ja schon zum zweiten Mal gemacht, werde sie aber sicherlich noch ein drittes Mal mitmachen, weil man wirklich immer etwas Neues dazulernt, besonders im Umgang mit den Betroffenen. Für meine Arbeit mit Deiner Methode war dieses Seminar auf jeden Fall wichtig, weil ich meine Kenntnisse enorm vertiefen konnte.

Es war schön, Dich wieder zu sehen.

Liebe Grüße, Angelika

Rückblickend habe ich aus der Fortbildung für mich mehrere Dinge mitnehmen können:

1. Die nochmalige Betonung der organischen Anteile beim Stottern hat bei mir bewirkt, dass ich dieses Phänomen auch gegenüber Betroffenen und Angehörigen noch bewusster ins Gespräch bringe als früher. Dies erleichtert das Verständnis für kommunikative Multitaskingsituationen und führt zu einer erhöhten Bereitschaft, überfordernde Situationen systematisch zu erleichtern.
2. Einzelne Elemente der Ropana-Methode liegen mir sehr und haben Ähnlichkeit mit meiner bisherigen Arbeit. Manche Besonderheiten werde ich Betroffene/n daher sicher anbieten, etwa individualisierte Basisleitsätze, die Nachbereitung ganzer Sätze und die regelmäßige Zusammenarbeit mit fixen ÜbungspartnerInnen.
3. Die Begegnung mit gemischten Zielgruppen war sehr sinnvoll. Gemeinsamkeiten zu entdecken, aber auch unterschiedliche Positionen zu hören, bereichert immer die eigene Wahrnehmung.

Danke also noch einmal! Petra Nickel

Danke nochmals für das tolle Seminar!!!!

Liebe Grüße aus Wien, Irene

Ich fand die Fortbildung gut! Vor allem das gemeinsame Zusammensein von Betroffenen und Therapeuten hat mir gut gefallen.

Bin schon gespannt auf die Rückmeldung von Georg, der ja bei mir in der Therapie ist. Ich kann deinen Ansatz gut integrieren und verbinden mit meinen eigenen Ideen und Van Riper und Co Konzepten.

Gut fand ich auch, dass Georg deine Ideen gleich am selben Tag im Gasthaus praktisch ausprobieren konnte und ich als Beobachter einen lebensnahen Einblick in die praktische Anwendung bekommen konnte.

Die Struktur des Seminars war zeitweise unklar, also was das Zeitmanagement betrifft. Am Freitagabend hab ich 2h 20 min. durchgehenden Vortrag ohne Pause als zu lange empfunden.

Alles in allem war´s aber ein guter Input!

Liebe Grüße, Markus

Evaluation des Ropana-Seminars in Wien vom 15. bis 17.4.2011

Bewertung des Seminars anonym nach dem österreichischen Schulnotensystem

1 = sehr gut / 2 = gut / 3 = befriedigend / 4 = genügend / 5 = nicht genügend

	Noten von den Therapeuten	Durchschnitt	Noten von den stotternden Teilnehmern	Durchschnitt
Gliederung	2 2 3 1 1 2 3 2 2 3 3	2,18	3 3 4 1 2 1 4 2 3 3 3	2,64
Verständlichkeit	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 2	1,09	2 2 2 1 2 1 2 2 2 2 1	1,73
Wissensgewinn	1 1 1 1 1 1 2 1 2 1 2	1,27	2 2 2 1 3 1 3 1 2 2 1	1,82
praktische Anwendungsmöglichkeit	2 2 1 2 1 1 2 1 2 1 1	1,45	2 1 2 1 2 1 3 2 1 1 1	1,55
Verhältnis Theorie-Praxis	2 2 1 3 1 1 1 1 1 3 2	1,64	4 2 1 2 3 2 3 2 2 2 1	2,18
Referent Freundlichkeit/Kompetenz	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1,00	2 1 1 1 1 1 2 1 1 1 1	1,18

Berichte und Fotos von der Therapiewoche – Teil 1 von 24. bis 30. Juli 2011 (Teil 2 folgt im nächsten dialog)

Es ist wie jedes Jahr eine große Freude, dass ich beim Camp mit dabei sein darf. Zuerst als stotterndes Kind und dann als Betreuer. Jedes Jahr ist eine besondere Herausforderung für mich, aber es macht Spaß, die Kinder kennen zu lernen und eine lustige Woche mit ihnen zu verbringen. Das Lachen der Kinder ist der beste Dank für mich und die Gewissheit, dass man es richtig macht, und die Entschädigung für alles.

So war es auch dieses Mal - das erste Mal ohne meinen Vater als Chef. Da ich von Anfang an dabei bin, weiß ich, wovon ich rede. Daher werde ich auch nächstes Jahr wieder mit voller Begeisterung dabei sein.

Stefan, Betreuer



Hallo Liebes Team!

Mein Sohn Josef war heuer das erste Mal in Litzlberg dabei und war total begeistert!! Für ihn war die Woche eine sehr wichtige Erfahrung um zu sehen "man ist nicht alleine"!!! Auch ich als Mutter hatte große Freude daran, mein Kind so fröhlich, selbstsicher und gestärkt zu sehen! Danke an das hervorragende Team an Betreuern, Logopäden, und alle die mitgewirkt haben! ECHT TOP! WIR KOMMEN WIEDER!!!

Grüße aus Wien, Barbara S. und Josef S. (10 Jahre)



Neben der täglichen Therapie-Einheiten wurden vielfältige Freizeitaktivitäten angeboten, unter anderem Malen, Bowling, eine Lego-Ecke, Ytong bearbeiten, Musikworkshop, Disco, Tischtennis, Tischfußball. Am Mittwoch stand der Besuch des Hochseilgartens Attersee auf dem Programm.

Therapiewoche 2011 – logopädische und pädagogische Leitung



Die therapeutische Leiterin, Logopädin Renate Gstür, demonstriert den Eltern bei der Abschlussveranstaltung am Samstag eine Übung und lädt zum Mitmachen ein.



Thomas Gartmayer, Sozialpädagoge, und Renate Gartmayer, Ergotherapeutin, waren für die Freizeitgestaltung verantwortlich.

Bei der gemeinsamen Abschlussveranstaltung mit Kindern, Eltern, Therapeutin, pädagogischer Leitung, PraktikantInnen und Betreuern habe ich mich bereits bei allen MitarbeiterInnen persönlich bedankt.

Ich möchte hier nochmals meinen besonderen Dank an Frau **Renate Gstür Arming** ausdrücken, die von Anfang an dabei ist und das Camp mit aufgebaut hat. Auch den pädagogischen Leitern, **Renate und Thomas Gartmayer**, die heuer zum Team gekommen sind, ein herzliches Dankeschön für ihre Professionalität.

Weiters danken wir *Stefan Nothnagel* für die tatkräftige Mitwirkung bei der Freizeitbetreuung, sowie den PraktikantInnen *Beate, Gloria, Maria, Marion und Stefan*.

Mein besonderer Dank gilt auch unserer Sekretärin, **Martina Assmus**, die seit heuer für die Organisation zuständig ist.

Ein herzliches Dankeschön auch **all jenen, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit, ihren ideellen oder finanziellen Beitrag** es uns erst ermöglicht haben, das Camp in diesem Jahr wieder anzubieten.

Andrea Grubitsch

Buchtipps

Broschüre
Autorin
Verlag
Jahr / Preis

Ich glaub' es hakt!

Kerstin Weikert
 Demosthenes Verlag Köln
 2011, 44 Seiten + DVD (35:10 min) / € 8,50
 "Infos rund ums Thema Stottern"

Ein Ratgeber für Jugendliche zu Ursachen, Symptomen, Therapiemöglichkeiten, Problemen in Schule, Ausbildung und Beruf, mit kurzen Erfahrungsberichten. Auf der DVD gibt es Interviews mit Betroffenen, die von ihren Erfahrungen in der Schule und ihrem beruflichen Werdegang berichten, und wie sie mit ihrem Stottern umgehen. Weiters sprechen Fachleute über Möglichkeiten der Förderung und Beratung.



Buch
Autor
Verlag
ISBN-13
Jahr / Preis

Therapie des Stotterns

Michael Decher
 Demosthenes Verlag Köln
 978-3-921897-62-1
 2011, 109 Seiten / € 17,00
 "Ein Überblick über aktuelle Therapieansätze für Kinder, Jugendliche und Erwachsene"

Der neue **Therapieratgeber der BVSS** beginnt mit einem kurzen Überblick über Ursachen und Symptome des Stotterns und spannt dann den Bogen über Irrwege der Therapiesgeschichte, Heilung – ja oder nein, bis zu seriösen / unseriösen Anbietern, und stellt logopädische, sprachheilpädagogische und psychotherapeutische Konzepte vor. Darüber hinaus gibt es Informationen über weitere, häufig diskutierte Ansätze für Jugendliche und Erwachsene, die entweder in Selbsthilfegruppen und Seminaren geübt werden oder für die oftmals im Fernsehen geworben wird. Der Therapie des kindlichen Stotterns ist ein eigener Teil gewidmet, es werden seriöse Therapieangebote in Deutschland und die Selbsthilfe im deutschsprachigen Raum vorgestellt.

- Fazit: eine **empfehlenswerte Erstinformation**.
- Ratsuchende aus **Österreich** finden bei der ÖSIS ergänzende Informationen über Therapiemöglichkeiten, finanzielle Zuschüsse und Selbsthilfegruppen.



*Weitere
 Buchvorstellungen
 auf www.oesis.at*

CD
Autoren
Verlag
Jahr / Preis

An einen Stotterer

Charles Van Riper, Andreas Brucker und andere
 Stotterer-Selbsthilfe NRW e.V.
 2010 (69:42 min) / € 8,50

Dieses **Hörbuch** beinhaltet eine Auswahl von Texten aus dem Buch "An einen Stotterer" von Stephen B. Hood. Es wurde eine Auswahl von 11 Autoren getroffen, die inhaltlich den Gesamttenor des Buches wiedergeben. Zur besseren Lesbarkeit wurden Texte teilweise gekürzt und sprachlich überarbeitet. Als Sprecher für dieses Hörbuch konnte der Schauspieler Andreas Brucker gewonnen werden, er hat in seiner Jugend selbst gestottert.



ÖSIS-Selbsthilfegruppen

SHG Innsbruck (Doris Hackl, Tel. 0664 3126 246)

Wir treffen uns **1 – 2 Mal im Monat am Mittwoch** um 19:00 Uhr im **ÖSIS-Büro, Brixner Straße 3**.

12.10.11	02.11.2011	30.11.11	Dezember steht noch nicht fest
----------	------------	----------	--------------------------------

SHG Wien – Offene Gruppe (Alfred Müller, Tel. 0664 4429 552)

Die Treffen finden **einmal monatlich am Montag von 19:00 - 20:30 Uhr** in den Räumlichkeiten im **amidazentrum, Neubaugasse 12-14/2/Mez/14, 1070 Wien**, an folgenden Terminen statt:

07.11.11	05.12.11
----------	----------

SHG Wien - Van Riper Übungsgruppe

Wir werden je nach Teilnehmerzahl Kleingruppen von zwei bis drei Personen bilden und in vivo Training gemäß den bekannten Übungen aus der Van Riper-Therapie durchführen.

Termine auf Anfrage bei:

Bernhard Richter, Mobil 0650 9696605

Mario Gusenbauer, Mobil 0650 2272927

SHG Linz (Thomas Kupetz, Tel. 0699 10081 093)

Wir treffen uns **jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 h im Fachambulatorium, Garnisonstraße 1a**, vor dem Haupteingang.

08.11.11	03.12.2011 Weihnachtsfeier im Kasperkeller	06.12.2011
----------	--	------------

SHG Salzburg (Daniela Groh, Tel. Tel. 0676 82543312)

Gruppenabende ausschließlich nach telefonischer Absprache!

Derzeit läuft ein Stottertherapie-Projekt für Kinder, Termine auf Anfrage.

Gruppen anderer Vereine

SIS – Südtiroler Initiative Stottern

Kontakt über Gudrun Reden, Tel. Festnetz: 0039-047-1323656, Mobil: 0039-349-2970566,

E-Mail: gudrun@reden.it

Wir treffen uns **jeden ersten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr im Sozialsprengel Brixen-Umgebung in der Kapuzinergasse 2 (39042 Brixen)**. Die Gruppe findet guten Anklang, die Abende sind abwechslungsreich und es sind durchschnittlich um die zehn Leute da. Zum Teile "alte Hasen", die schon seit dem Jahre 2004 dabei sind, und seit heuer auch einige Jugendliche.

Newsletter

- Wenn Sie über aktuelle Themen, wie z.B. Berichte im Radio und Fernsehen, informiert werden möchten, dann abonnieren Sie unseren *Newsletter*. Er dient der Weitergabe von Informationen zu den Themen Stottern / Sprache / Sprachstörungen / Sprachentwicklung.

Aktuelle Termine der Gruppen stehen auf unserer Homepage www.oesis.at.



**KALENDER AB OKTOBER 2011:**

- 01.10. – 22.10. **International Stuttering Awareness Day Online Conference**
 22.10. **Tag der offenen Tür** in Innsbruck zum 14. **Weltstottertag**
 03.12. **Weihnachtsfeier** in Linz
Termine 2012:
 13.04. – 15.04. **Ropana Seminar** in Wien
 13.04. – 15.04. **Ropana Weiterbildung** für LogopädInnen in Wien
 07.06. – 10.06. **Begegnungswochenende** am Attersee
 22.07. – 28.07. **Therapiewoche** am Attersee
 31.08. – 02.09. **Ropana Seminar** in Wien
 31.08. – 02.09. **Ropana Weiterbildung** in Wien

UNSER BÜRO:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)
 Sekretariat *Martina Assmus*
 Adresse Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck
 Telefon und Fax 0512-584869
 Mobiltelefon 0664-2840558, *Andrea Grubitsch*
 E-Mail oesis@stotternetz.at
 Öffnungszeiten Mo. + Di. 8:30 - 12:00 Uhr, Mi. + Do. 8:30 - 14:00 Uhr

KONTAKTADRESSEN in Österreich und Südtirol:

Kärnten	<i>Andrea Arztmann-Schnitzer</i>	☎ 0664 2117 869 E-Mail: andrea_arztmann@stotternetz.at
OÖ / Linz	<i>Thomas Kupetz</i>	☎ 0699 10081 093 E-Mail: thomas.kupetz@stotternetz.at
OÖ / Wels	<i>Andrea Grubitsch</i>	☎ 0664 2840 558 E-Mail: andrea.grubitsch@stotternetz.at
Salzburg	<i>Daniela Groh</i>	☎ 0676 82543312 E-Mail: salzburg@stotternetz.at
Steiermark	<i>Georg Faber</i>	☎ 0676 7875 700 E-Mail: georg.faber@stotternetz.at
Wien	<i>Alfred Müller</i>	☎ 0664 4429 552 E-Mail: alfred.mueller@stotternetz.at
Tirol	<i>Doris Hackl</i>	☎ 0664 3126 246 E-Mail: doris.hackl@stotternetz.at
Südtirol	<i>Gudrun Reden</i>	☎ Mobil 0039 349 2970 566 E-Mail: gudrun@reden.it
Therapiewoche	<i>Renate Gartmayer</i>	☎ 0680 1316 424

MEDIATHEK - BÜCHER, DVDs, BROSCHÜREN, INFOMATERIAL:

Verleih von Büchern und DVDs, Versand von Infomaterial - kontaktieren Sie bitte unser Büro.

NEWSLETTER: Anmeldung per E-Mail an buch@stotternetz.at

Informationen zu den Themen Stottern, Sprache, Sprachstörungen, Sprachentwicklung.

ELTERNBERATUNG: durch *Georg Faber*, Graz
 Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung
 ☎ 0676-7875700 (keine Mailbox)
 E-Mail: georg.faber@stotternetz.at



"Nüsse knacken, bevor sie hart sind."

www.oesis.at